A photograph of a forest floor covered in mossy rocks and fallen leaves, with tall trees in the background. The image is split vertically, with the left side showing a white overlay and the right side showing the full forest scene.

vividam - Wertentwicklung im 1. Quartal 2026

14. APRIL 2026

vividam

Die Wertentwicklung im 1. Quartal 2026

Ändert der Krieg im Iran alles?

Was für ein Jahrstart! Die Geopolitik von Donald Trump bestimmt das Marktgeschehen in den ersten drei Monaten des Quartals zu fast 100 % - ob mit der „Operation Absolute Resolve“ am 3. Januar in Venezuela oder dem „Griff“ nach Grönland und der Androhung von neuerlichen Zöllen auf die Unterstützer Dänemarks und der Kehrtwende auf der Weltwirtschaftskonferenz in Davos im Januar. Auch die Rede und das Auftreten von US-Außenminister Rubio auf der Münchener Sicherheitskonferenz (MSC) vom 13. bis 15. Februar sowie der anschließende Besuch in der Slowakei war eine Missachtung Europas.

Am 20. Februar hat der Oberste US-Gerichtshof endlich entschieden, dass der US-Präsident seine Befugnis bei der Einführung umfassender Zölle im Rahmen von Notfallbefugnissen überschritten hat. Die Begründung der (teils von ihm eingesetzten) Richter: Sie basierten auf einem nur für nationale Notstände gedachten Gesetz. Für Donald Trump ein Rückschlag, denn die Zölle sind ein zentrales Element seiner Wirtschaftspolitik. Akzeptiert hat er es aber nicht ...

Aber dies ist alles „harmlos“ gegenüber der „Operation Epic Fury“ – dem Angriff der USA und Israels am 28. Februar auf den Iran und die Tötung von Ayatollah Khamenei und weiteren ranghohen Militärs und Führern in den letzten nun fünf Wochen. Was sind die Ziele von Donald Trump? Hat er überhaupt Ziele? Er stellt Ultimaten, verschiebt sie und wütet wie ein kleines Kind – und der Iran zeigt ihm die kalte Schulter. Und das US-amerikanische Volk steht auch nicht (mehr) hinter ihm, wenn man den aktuellen Umfragen, z.B. bei Polymarket Glauben schenken darf. Die Zwischenwahlen im November werden ein echter Lackmustest für den US-Präsidenten.

Die Folgen auf die Weltwirtschaft und die Inflation sind unabsehbar. Die faktische Schließung der Straße von Hormus hat massive Auswirkungen auf den Handel, vor allem nach Asien. Nicht nur der Rohölpreis ist dramatisch gestiegen, auch Preise für Düngemittel, Schwefel, Helium etc. sind nach oben geschossen und führen in der Konsequenz zu höheren Preisen bei Lebensmitteln und Medikamenten oder bei Mikrochips, die Helium in der Produktion benötigen. Viele Lieferketten sind massiv betroffen. Obwohl der Krieg erst fünf Wochen alt ist, zeigen sich schon erste Spuren in den Wirtschaftsdaten (PMIs).

Die Liste von Trumps Tweets, Entscheidungen, „Insiderverstößen“, Ultimaten, Beleidigungen, Rückziehern, etc. ließe sich noch weiterführen, aber darauf verzichten wir an dieser Stelle, da es aus unserer Sicht sinnlos ist. Die Halbwertszeit der Entscheidungen bzw. Tweets von US-Präsident Donald Trump sind viel zu kurz und irrational.

Und wie haben die Finanzmärkte reagiert? Mit Beginn des Kriegs im Iran wurden in einem Monat die Gewinne aus Januar und Februar in vielen Märkten und Assetklassen mehr als ausradiert – alles auf Null! So verbuchte z.B. der Dax im März ein Minus von -10,30 %, der japanische Nikkei gab sogar -13,23 % ab während der US-amerikanische S&P 500 „nur“ -5,09 % und der Nasdaq 100 -4,89 % nachgaben. Auch

die Schwellenmärkte, vor allem in Asien, die von der Energiekrise auf Grund Ihrer Abhängigkeit vom Öl vom Golf am stärksten betroffen sind, gaben um -13,26 % ab. Selbst das „Krisenmetall“ Gold brach um -11,20 % ein und Silber fiel sogar um -19,74 %. Der einzige Gewinner war Rohöl, das je nach Sorte um 41,21 % (Brent) bzw. 51,35 % (WTI) stieg. Auch der US-Dollar konnte als „sicherer Hafen“ profitieren und sich erholen.

Dieser extreme Anstieg beim Rohöl und anderen Produkten aus dem „Kriegsgebiet“ wie Düngemittel, Schwefel, Helium etc. ließen viele Preise rasant ansteigen und führen möglicherweise zu einem Inflationsschub. Daher erstaunt es nicht, dass ansonsten „sichere“ Staatsanleihen im März auch teils deutlich unter Druck kamen. Der deutsche RexP fiel um deutliche -1,71 %, der europäische breite iBoxx Overall sogar um -2,53 %.

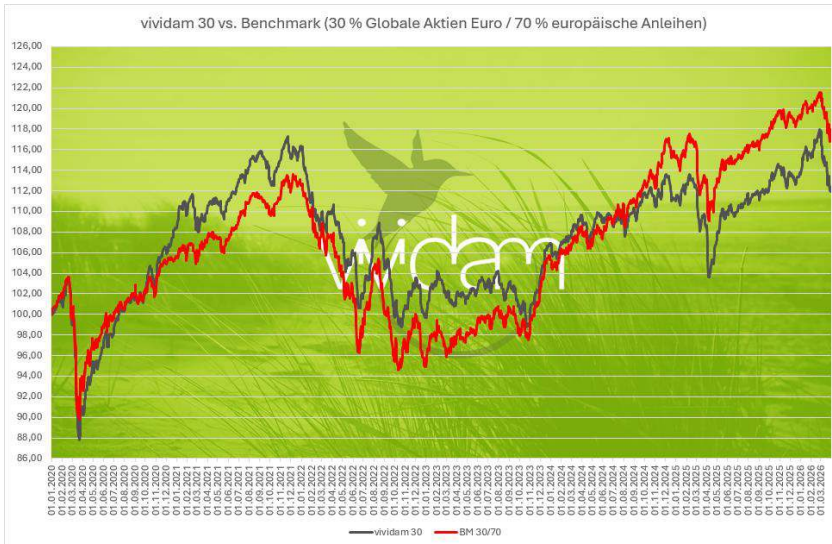
Und wie ist es um die nachhaltige Geldanlage bestellt? In der aktuell angespannten geopolitischen Lage tritt Nachhaltigkeit in den Hintergrund und wird teilweise von den Regierungen „zurückgedreht“ – keine gute Tendenz! Das zeigt sich auch in der Nachfrage von PrivatinvestorInnen, wie eine aktuelle Umfrage des AfW Bundesverband Finanzdienstleistung, des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) und der Universität Kassel ergab. Finanzberater gehen davon aus, dass das Interesse ihrer Kunden an nachhaltigen Investments deutlich abgenommen hat.

Wir hoffen allerdings, dass Sie uns weiterhin die Treue halten und „nachhaltige Geldanlage“ unterstützen. Denn auch wenn das Wort „Nachhaltigkeit“ inzwischen negativ besetzt ist, so investieren wir unverändert in zukunftsorientierte Themen (17 UN SDGs) und damit in die Problemlöser von morgen, nicht in die Verursacher von gestern! Dies ist aktives Risikomanagement.

Fazit: Es sind bewegte Zeiten in einer unruhigen und sich extrem schnell verändernden multipolaren Welt! Man sagt zwar, dass politische Börsen kurze Beine haben, aber die aktuelle Lage ist etwas komplexer und sorgt immer wieder für Volatilität, wie wir in den letzten Wochen und Monaten immer wieder gesehen haben. Andererseits sorgt die Volatilität für „Risikoaufschläge“, die wir in der Geldanlage benötigen, um Risiken oberhalb des sicheren Festgeldes zu verdienen. Daher macht es auf Grund der hohen Dynamik wenig Sinn, Prognosen abzugeben. Es geht eher um Szenarien. Flexibilität, Diversifikation und gute Nerven sind wie immer Trumpf!

Aber nun zu den einzelnen Strategien. Beginnen wir mit der Strategie **vividam Nachhaltig 30**. Diese beendete das zweigeteilte 1. Quartal mit einem Minus von -1,10 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um -0,95 % nachgab. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir uns hinsichtlich unseres Anlagestils in allen Strategien überhaupt nicht an einer Benchmark orientieren. Das zeigt sich nicht nur an den allokierten Rentenfonds.

Ende Februar hatte die Strategie noch ein Allzeithoch erreicht und lag deutlich vor der Benchmark.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-16,48 %**.

Seit dem letzten Allzeithoch Ende Februar 2026 beträgt der aktuelle Drawdown **-4,68 %**.

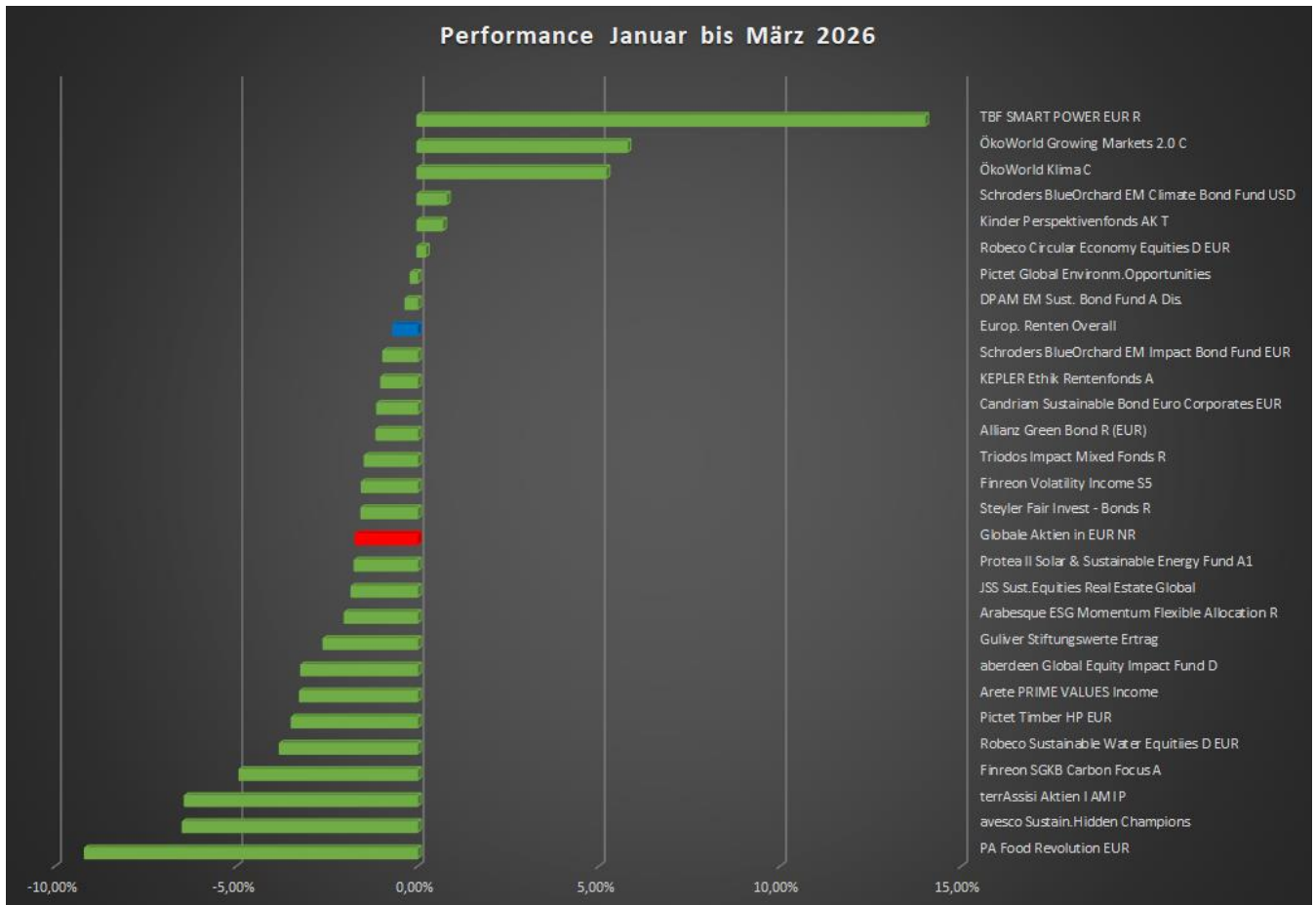
Betrachtet man die nachfolgende Performance-Attribution für das 1. Quartal, also die Beiträge der einzelnen Assetklassen zum Gesamtergebnis, so zeigt sich folgendes Ergebnis (vor Kosten).

Assetklasse	Durchschnittliches Gewicht in Q1	Performancebeitrag in Q1	Performancebeitrag in 2026
Aktien	35,67%	-0,26%	-0,26%
Immobilien(aktien)	2,02%	-0,03%	-0,03%
Multi Asset	15,35%	-0,32%	-0,32%
Renten	45,03%	-0,46%	-0,46%
Liquidität*	1,93%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-1,10%	-1,10%
Gesamtjahr 2026			
Benchmark 30/70		-0,90%	-0,90%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle vier Assetklassen waren im ersten Quartal im Minus. Im Besonderen litten Anleihe(fonds) im März stark unter der erneut aufkommenden Inflationsangst durch den Anstieg des Rohölpreises und damit einhergehend steigenden Zinsen.

Alle Fonds der Strategie **vidam Nachhaltig 30**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der nachfolgenden Grafik. Wir haben zur Illustration die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.

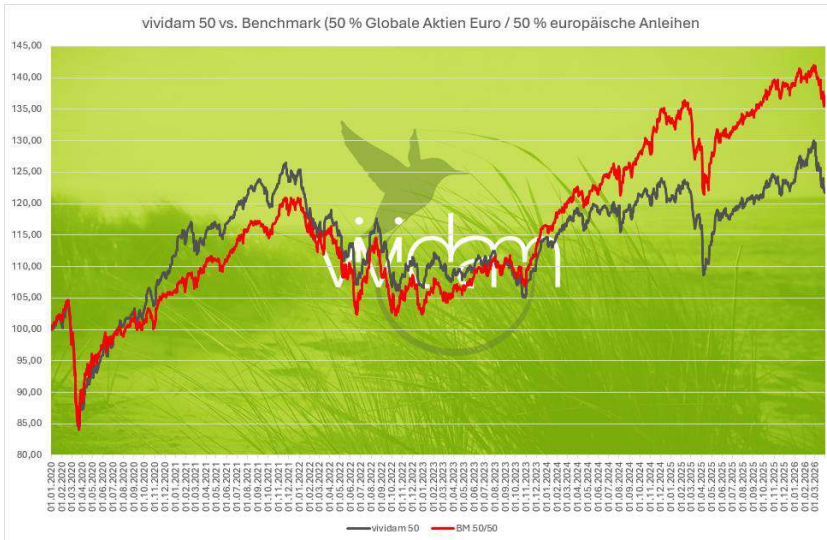


In den letzten drei Monaten gab es nur fünf Gewinner - die Liste führt der **TBF Smart Power** an, gefolgt von den beiden **ÖkoWorld Fonds**, die ein starkes Comeback feierten. Am unteren Ende ist erneut der **PA Food Revolution** sowie der Small Cap Fonds von **avesco** zu finden. Viele der Aktienfonds, die einen recht hohen Small Cap Anteil haben, litten unter den steigenden Zinsen. Aber auch die beiden Benchmark-Bestandteile waren im ersten Quartal im Minus.

Veränderungen gab es bei **vidam 30** im letzten Quartal nicht.

In der Strategie **vidam Nachhaltig 50** beendeten wir das 1. Quartal mit einem Minus von -0,99 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um -1,15 % nachgab. Den deutlichen Vorsprung vor der Benchmark per Ende Februar konnten wir noch „retten“.

Wie **vidam 30** erreichte auch **vidam 50** Ende Februar nach dem letzten Hoch im November 2021 ein neues Allzeithoch.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-21,69 %**.

Seit dem letzten Allzeithoch Ende Februar 2026 beträgt der aktuelle Drawdown **-5,85 %**.

Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

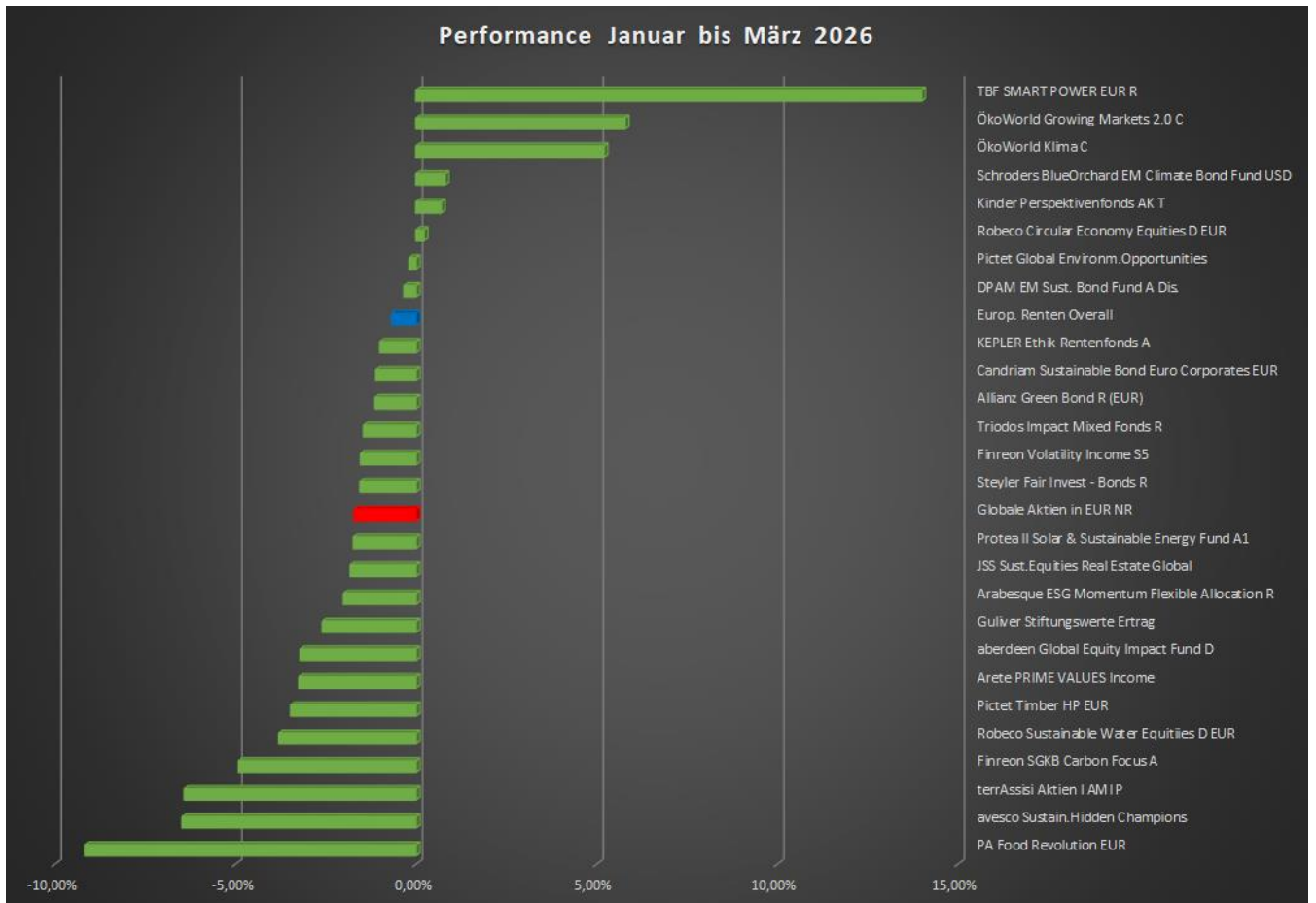
Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q1	Performancebeitrag in Q1	Performancebeitrag in 2026
Aktien	57,40%	-0,46%	-0,46%
Immobilien(aktien)	2,86%	-0,04%	-0,04%
Multi Asset	10,94%	-0,22%	-0,22%
Renten	27,21%	-0,22%	-0,22%
Liquidität*	1,60%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-0,99%	-0,99%
Gesamtjahr 2026			
Benchmark 50/50		-1,15%	-1,15%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle vier Assetklassen waren auch in dieser Strategie im ersten Quartal im Minus.

Alle Fonds der Strategie **vidam Nachhaltig 50**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der nachfolgenden Grafik. Wir haben zur Illustration ebenfalls die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.

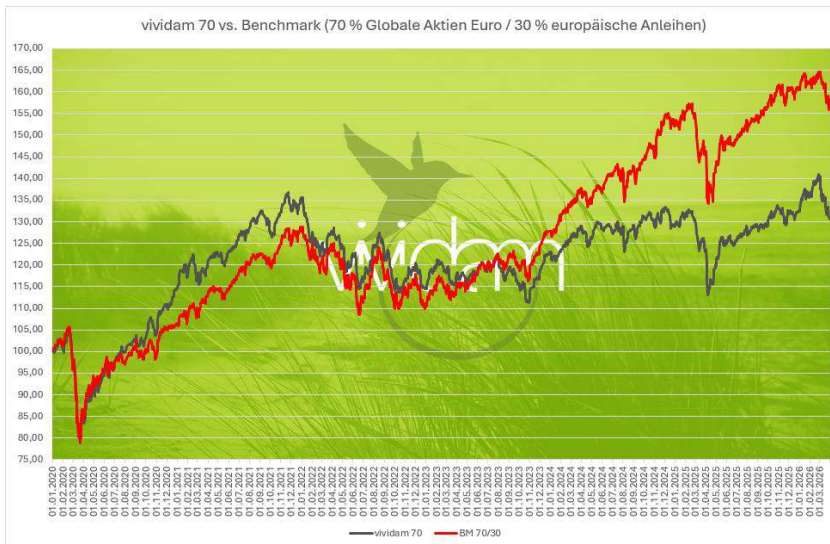
vidam 30 und **vidam 50** unterscheiden sich seit dem zweiten Quartal 2025 lediglich um einen Fonds. In den letzten drei Monaten gab es auch in dieser Strategie mehr Verlierer als Gewinner – darunter der bereits erwähnte nachhaltige Nahrungsmittelfonds **PA Food Revolution** oder der Small Cap Fonds von **avesco**. Die Liste der Gewinner führt ebenfalls der **TBF Smart Power** an. Ansonsten gilt auch hier, was für **vidam 30** bereits beschrieben wurde.



Veränderungen gab es bei **vidam 50** ebenfalls nicht.

In der Strategie **vidam Nachhaltig 70** macht sich der Rentenanteil kaum noch bemerkbar. Die Strategie beendete daher das 1. Quartal „nur“ mit einem leichten Minus von -0,06 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um -1,37 % nachgab. Den deutlichen Vorsprung vor der Benchmark per Ende Februar konnten wir noch teilweise „retten“.

Auch **vidam 70** erreichte Ende Februar nach dem letzten Hoch im November 2021 ein neues Allzeithoch.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-28,59 %**.

Seit dem letzten Allzeithoch Ende Februar 2026 beträgt der aktuelle Drawdown **-6,73 %**.

Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q1	Performancebeitrag in Q1	Performancebeitrag in 2026
Aktien	70,90%	-0,39%	-0,39%
Immobilien(aktien)	3,84%	-0,06%	-0,06%
Multi Asset	13,70%	-0,27%	-0,27%
Renten	9,80%	-0,10%	-0,10%
Liquidität*	1,75%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-0,06%	-0,06%
Gesamtjahr 2026			
Benchmark 70/30		-1,37%	-1,37%

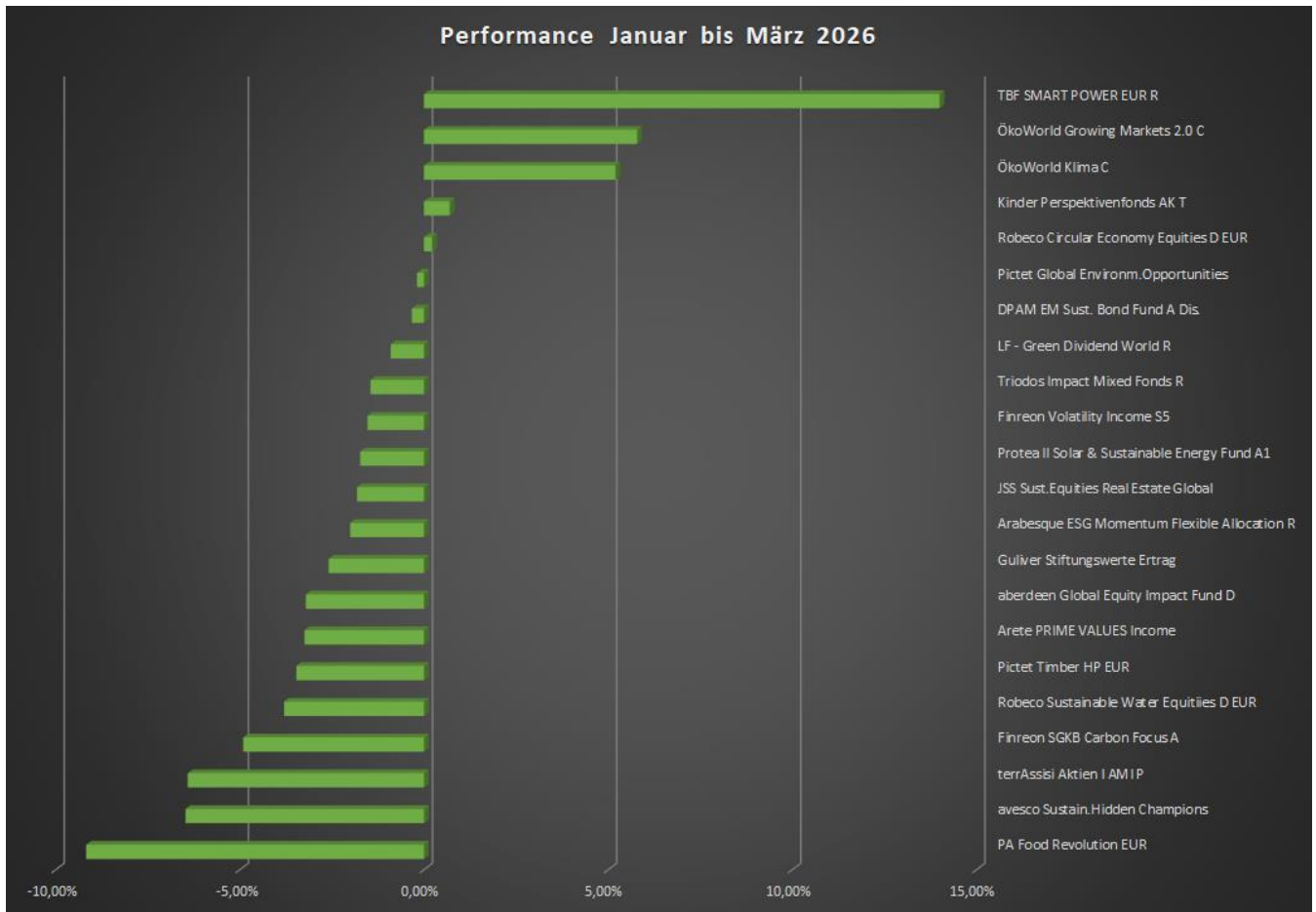
*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle vier Assetklassen waren im ersten Quartal im Minus.

Alle Fonds der Strategie **vidam Nachhaltig 70**, sortiert nach der Performance in den abgelaufenen drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik auf der nächsten Seite.

Die Anzahl der Verlierer übersteigt auch hier die der Gewinner deutlich. Sehr gut entwickelt sich weiterhin der **TBF Smart Power** – wie in allen Strategien. Der Fonds profitiert von der Erholung bei den Erneuerbaren Energien und vom steigenden Strombedarf durch Rechenzentren (KI). Am unteren Ende befindet sich auch hier der **PA Food Revolution**.

Veränderungen gab es im 1. Quartal keine.



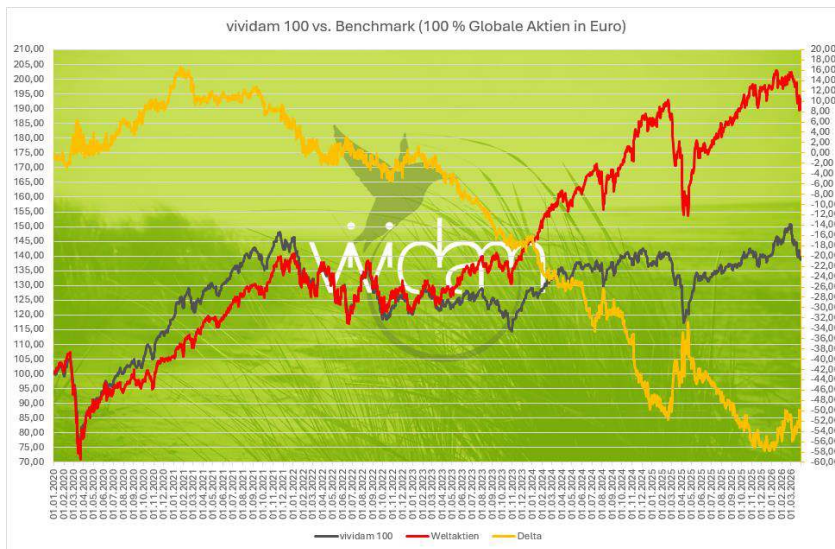
In der Strategie **viddam Nachhaltig 100**, die am 1. Juli 2026 ihren sechsten Geburtstag feierte, gibt es ausschließlich Aktienfonds mit starkem Themenfokus auf die [17 UN Nachhaltigkeitsziele \(SDGs\)](#). Dass wir positiv auf die 17 Ziele einzahlen, kann man [hier](#) nachvollziehen. Die Analyse stammt von Impact Cubed.

Der „Klipperspringer“ beendete das erste Quartal mit einem leichten Minus von -0,34 % (vor Kosten). Die „konventionelle“ Aktien-Benchmark gab um -1,71 % nach, das „nachhaltige“ Pendant sogar um -3,09 %. Auch **viddam 100** erreichte Ende Februar nach dem letzten Hoch im November 2021 ein neues Allzeithoch.

Die Outperformance zur Benchmark, die wir während Corona aufgebaut hatten, haben wir inzwischen leider mehr als abgegeben, wie nachfolgende Grafik auf der nächsten Seite zeigt. Die gelbe Linie zeigt die Differenz (Delta) zwischen Benchmark und Strategie. Während Corona wurde eine maximale Outperformance von 16,64 % erreicht. Inzwischen beträgt die **Underperformance nicht nachvollziehbare -53,43 %!** Das Maximum lag sogar bei -57,80 %.

Solch eine Bewegung in den letzten vor allem zwei Jahren ist außergewöhnlich und spiegelt das aktuelle verzernte Marktumfeld wieder. Ein Vergleich zur Benchmark ist sowieso schwierig, da wir ein hoch diversifiziertes Portfolio ohne „Klumpenrisiken“ bzw. „Klumpenchancen“ haben. Das Thema KI (Künstliche Intelligenz) spielt also bei uns weiterhin keine große Rolle.

Es gibt aber immer mehr Hinweise, dass die Phase der Underperformance vor einem Ende steht. Das liegt nicht nur daran, dass die Gewinner der vergangenen zwei Jahre – die KI Aktien – schwächeln. Also ein perfekter Zeitpunkt für einen Einstieg!?



Der maximale Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-33,20 %**.

Seit dem letzten Allzeithoch Ende Februar 2026 beträgt der aktuelle Drawdown **-7,25 %**.

Und auch hier noch die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten):

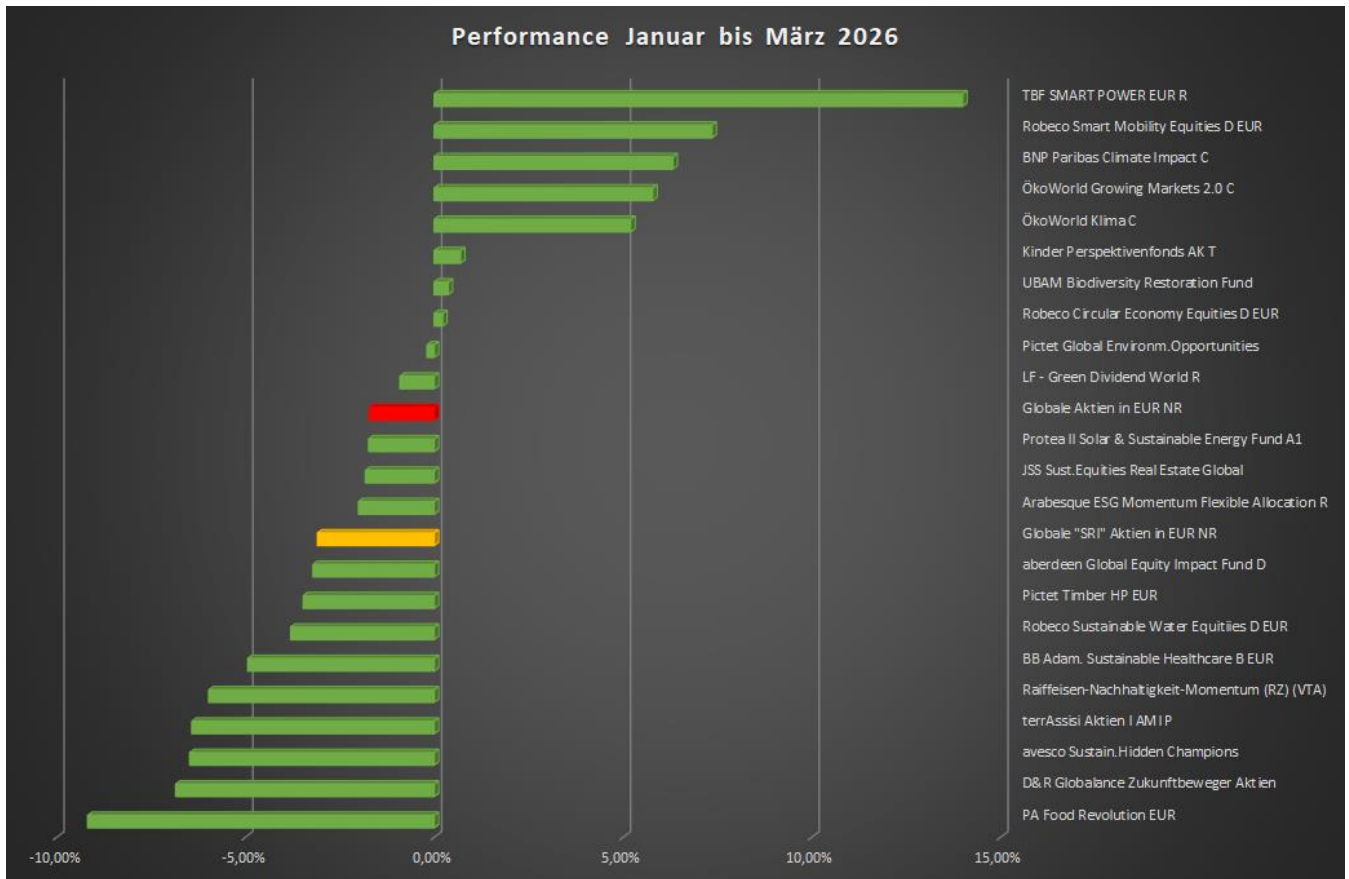
Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q1	Performancebeitrag in Q1	Performancebeitrag in 2026
Aktien	93,90%	-0,26%	-0,26%
Immobilien(aktien)	4,38%	-0,08%	-0,08%
Liquidität	1,72%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-0,34%	-0,34%
Gesamtjahr 2026			
Benchmark 100/0		-1,71%	-1,71%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdeposits wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle Fonds der Strategie **vidam Nachhaltig 100**, sortiert nach der Performance in den letzten drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik auf der nächsten Seite. Wir haben zur Illustration zwei globale Benchmarks für Aktien eingefügt – „konventionell“ (rot) und „nachhaltig“ (orange).





Das erste Quartal war trotz aller Herausforderungen im März bei einigen Fonds sehr ermutigend und zehn Produkte konnten sich besser als die konventionelle und 13 besser als die nachhaltige Benchmark entwickeln. Vielleicht ist es ein Silberstreif am Horizont.

Zwei Fonds, die nur in **vidam 100** enthalten sind, schafften es in die Top 3 – der **Robeco Smart Mobilty** und der **BNP Climate Impact Fonds**.



Veränderungen gab es im 1. Quartal ebenfalls eine.

Alle Fonds mit diversen Informationen finden Sie übrigens auf unserer Homepage. Dort auf der Startseite auf eines der vier Symbole klicken.

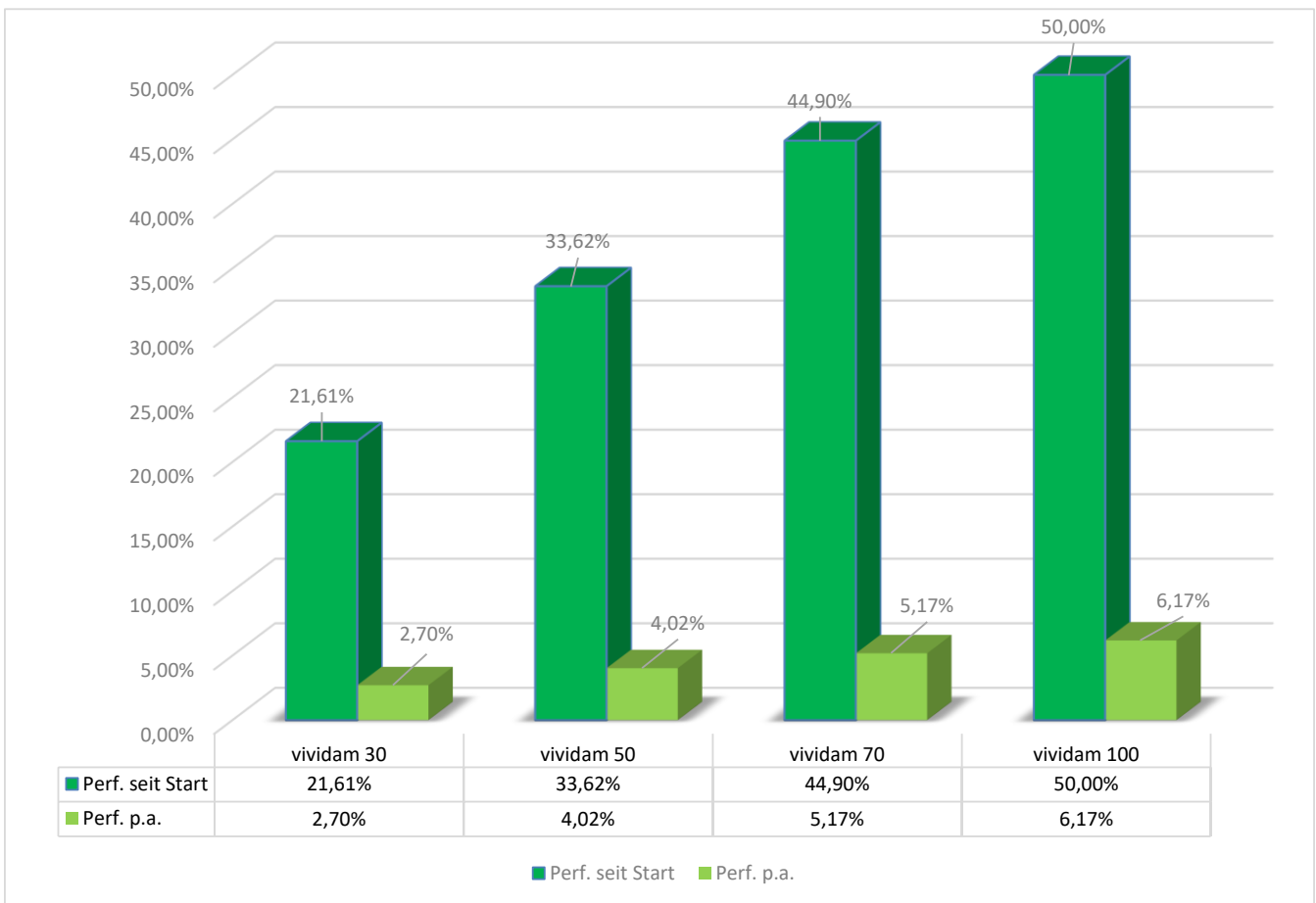
 Zaghft – vividam 30	 Gelassen – vividam 50	 Weitblickend – vividam 70	 Klippenspringer – vividam 100
---	---	---	---

Monatliche Updates und eine Kommentierung der Strategien finden Sie [hier](#) unterhalb der Wertentwicklung.

„Wir von vividam werden unverändert weder in Fossile Energien, Kernenergie noch Waffen investieren und noch genauer hinschauen. Nachhaltig ist künftig nicht mehr gleich nachhaltig.“

Anhang 1:

Performance auf einen Blick – kumuliert und annualisiert seit Start per 31.03.2026.



VIVIDAM · STRATEGIEVERGLEICH

Vier Wege. Ein Ziel.

Alle Daten per 31.12.2025 · BVI-Methode · vor VV-Gebühren (1,10%) · nach Fondskosten

VIVIDAM 30

Zaghaft

BEWÖLTE P.A. **2,95%**

SEIT START **22,96%**

MAX. DRAWDOWN **-16,48%**

Für Anleger, die eine Rendite über Festgeldniveau anstreben. Erwartet: -2,0% p.a. nach Kosten.

30 % Aktien · 70 % Anleihen

VIVIDAM 50

Gelassen

BEWÖLTE P.A. **4,31%**

SEIT START **34,95%**

MAX. DRAWDOWN **-21,69%**

Für langfristige Anleger, die die Inflation schlagen wollen. Erwartet: -1,5% p.a. nach Kosten.

50 % Aktien · 50 % Anleihen

VIVIDAM 70

Weitblickend

BEWÖLTE P.A. **5,48%**

SEIT START **46,16%**

MAX. DRAWDOWN **-28,59%**

Für Anleger mit höherer Risikobereitschaft. Aktienmarktähnliche Rendite erwünscht: -3,0% p.a.

70 % Aktien · 30 % Anleihen

VIVIDAM 100

Klippenspringer

BEWÖLTE P.A. **6,46%**

SEIT START **50,51%**

MAX. DRAWDOWN **-33,20%**

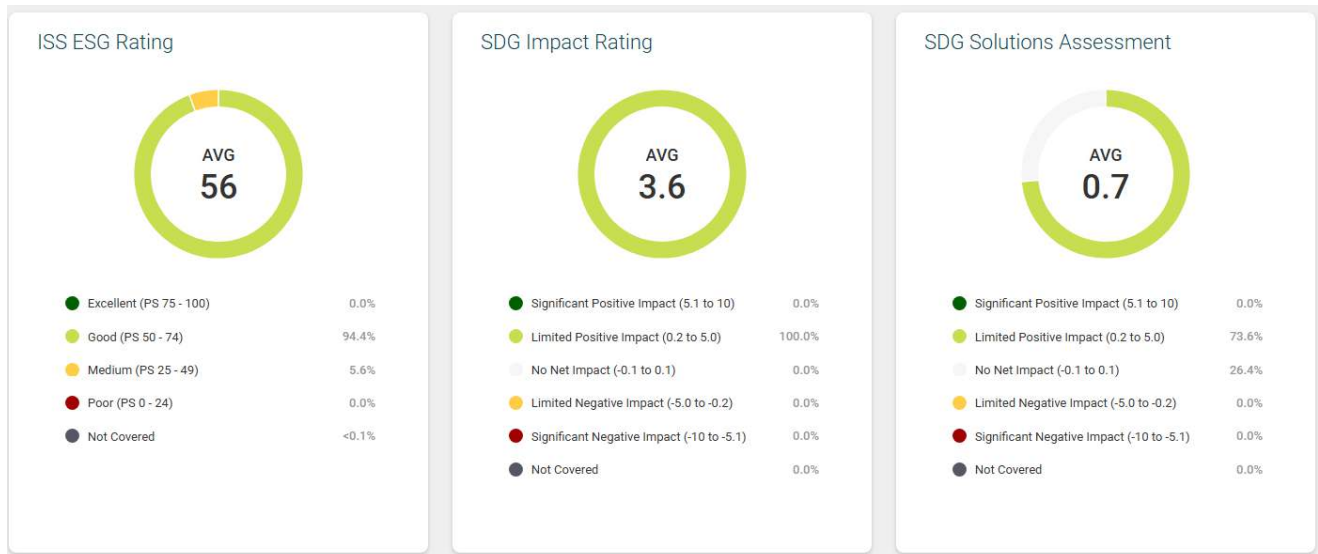
Für mutige Langfrist Anleger. Höchstmögliche Chancen mit 100% Aktien: +6,5% p.a. erwartet.

100 % Aktien

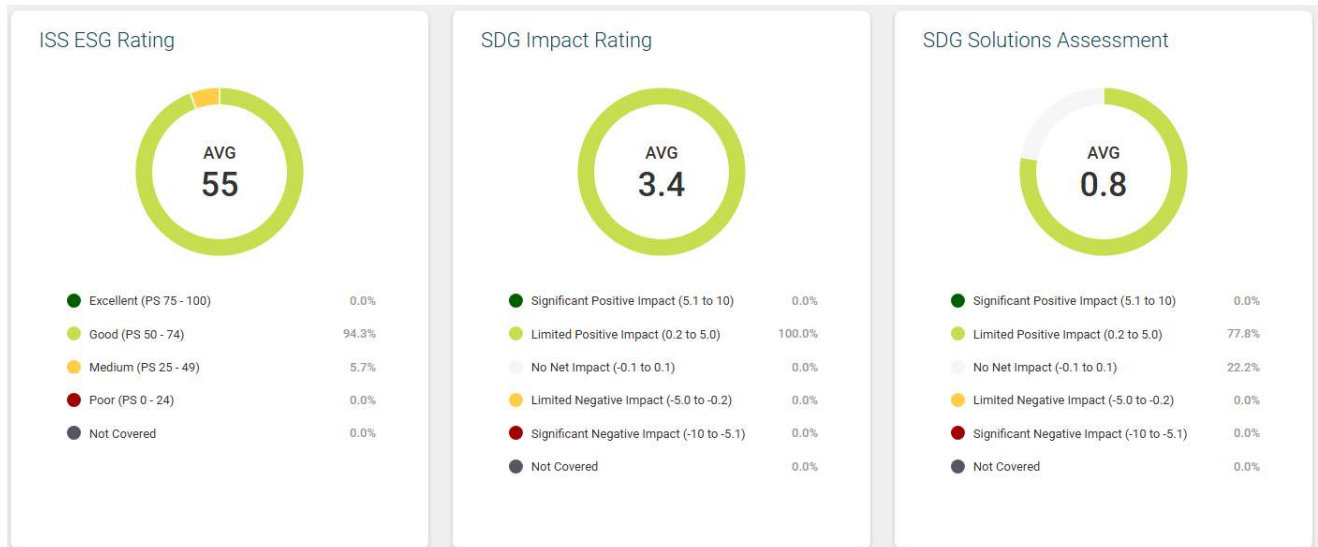
Anhang 2:

Nachhaltigkeitsmessung der vier Strategien basierend auf Daten von [ISS ESG](#) (Updates erfolgen max. Quartalsweise)

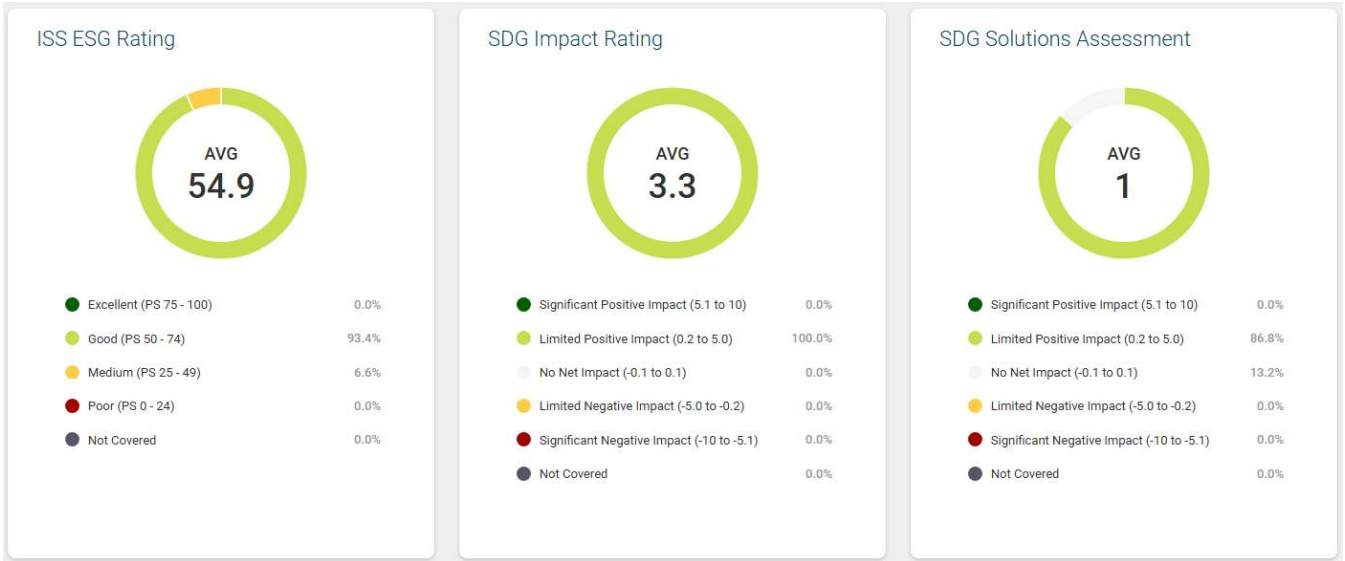
viddam 30



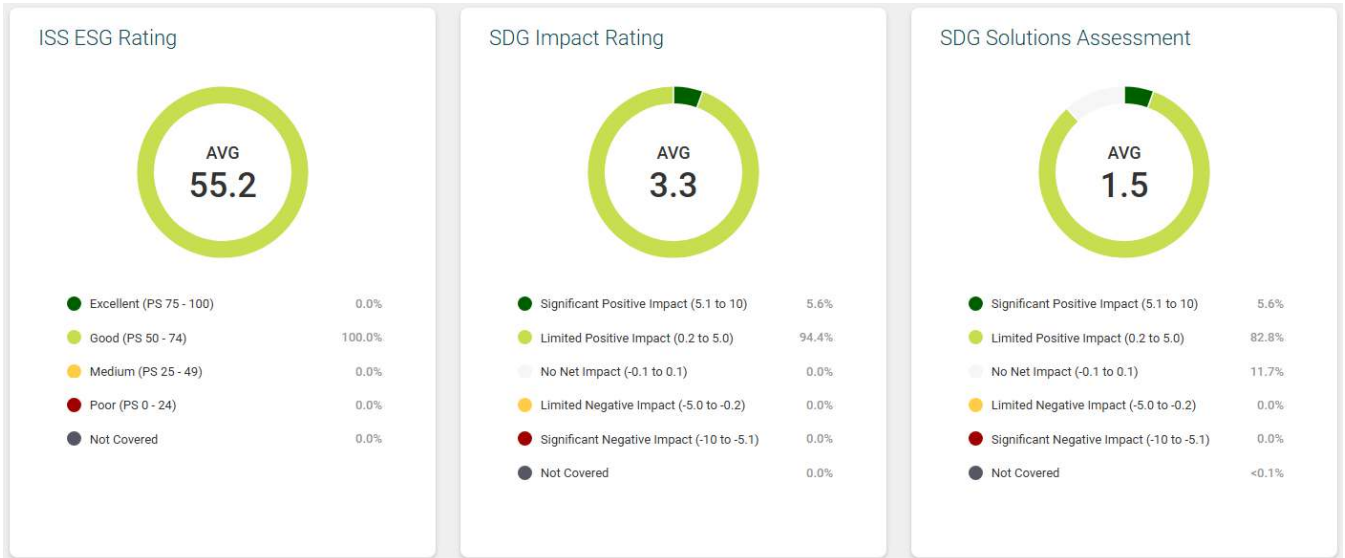
viddam 50



viddam 70



viddam 100

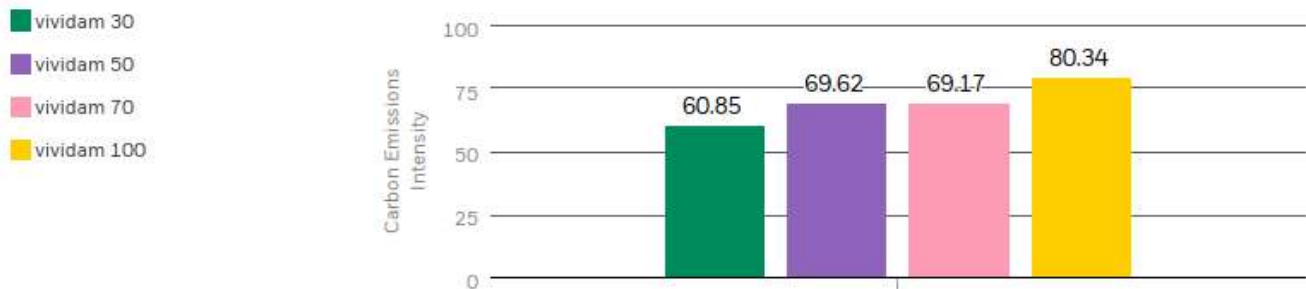


Anhang 3: Auswertung BlackRock 360

Carbon Emissions Intensity

Carbon emissions intensity measures a fund's exposure to carbon-intensive companies. The figure is the sum of security weight multiplied by the security carbon intensity.

CARBON EMISSIONS INTENSITY



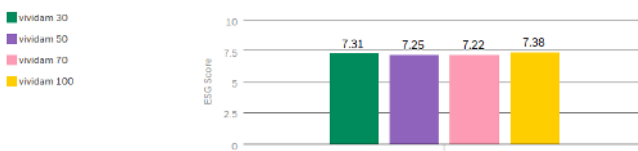
Source: Based on portfolio holdings data. For information only, subject to change. **For explanations about the methodology, refer to the MSCI Fund Ratings page www.msci.com/esg-fund-ratings**. The ratings, metrics, methodologies and scores may differ from those of other providers. Certain information ©2022 MSCI ESG Research LLC. Reproduced with permission; no further distribution.

As of: 28/02/2026

ESG

MSCI ESG Quality Score

OVERALL QUALITY SCORE

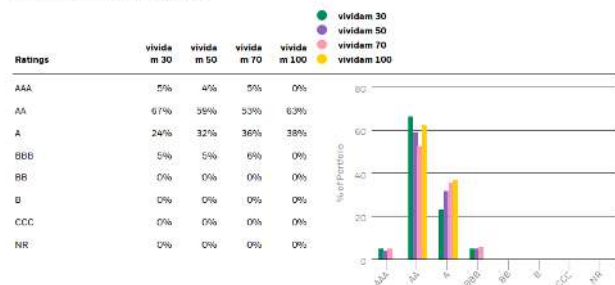


Source: Based on portfolio holdings data. For information only, subject to change. **For explanations about the methodology, refer to the MSCI Fund Ratings page www.msci.com/esg-fund-ratings**. The ratings, metrics, methodologies and scores may differ from those of other providers. Certain information ©2022 MSCI ESG Research LLC. Reproduced with permission; no further distribution.

As of: 28/02/2026

ESG Rating Distribution

The distribution of ESG ratings of the holdings in the uploaded portfolio provides transparency into the overall ESG Rating, by illustrating how exposed to the uploaded portfolio is to lower ESG quality scores (e.g. B, CCC) vs. higher ESG quality scores (e.g. BBB, A, AAA)



Source: Based on portfolio holdings data. For information only, subject to change. **For explanations about the methodology, refer to the MSCI Fund Ratings page www.msci.com/esg-fund-ratings**. The ratings, metrics, methodologies and scores may differ from those of other providers. Certain information ©2023 MSCI ESG Research LLC. Reproduced with permission; no further distribution.